

Mein Tipp Sieger 2009: KSH Capital Partners AG

# „Die letzten Fässer machen den Preis“

Zitat von Julius Walker, zuständiger Fachmann bei der Internationalen Energie Agentur (IEA) in Paris, zur Frage, wie teuer Öl ist

In ihrer Fünfjahres-Vorausschau prognostiziert die IEA, dass durch steigende Nachfrage und zurückhaltende Investitionspläne der Ölstaaten die Preise für Rohöl langfristig wieder steigen werden. Die Organisation rechnet mit einem Durchschnittsölpreis von 72,4 Dollar je Barrel. Bis 2014 wird eine ansteigende Ölnachfrage und steigende Preise erwartet. Das Rohöl dürfte sich trotz effizienterer Fördertechniken spürbar verteuern. Man spricht von einem Scheideweg, auf dem der Ölmarkt sei. Die

Ölnachfrage wird im Schnitt um 1,4 Prozent pro Jahr zunehmen, wenn die Wirtschaft, wie vom Internationalen Währungsfonds vorausgesehen, wachsen wird.

Im Jahr 2010 wird die weltweite Erdölproduktion ihren Höhepunkt erreichen. Hand in Hand mit zurückhaltenden Investitionen in Förderkapazitäten und kombiniert mit weiterem Wachstum von Asien und Indien (man spricht von einer Verdoppelung des Verbrauchs bis 2030). Ableitend von dieser Marktsituation entwickelte die KSH

Capital Partners AG für ihr Fondskonzept folgende Erfolgsformel: „Steigende Nachfrage und knappe Ressourcen bieten ein erhöhtes Renditepotenzial.“ Mein Geld berichtete bereits über den KSH Energy Fund II in der April/Mai Ausgabe 09.

Dass das Angebot knapp werden wird, liegt bei nur wenigen Märkten auf der Hand, so z. B. beim Erdöl- und Erdgasmarkt, da es sich hier um natürliche Ressourcen handelt. Diese werden knapp und wertvoll. Mit dem KSH Energy Fund II investiert der Anleger in die Realwerte Erdöl und Erdgas und zwar in geologisch nachgewiesene Erdöl- und Erdgasfelder. Der Fonds erwirbt Förderrechte in den USA, breit gestreut auf verschiedene US-Regionen, mithilfe von Experten vor Ort.

KSH steht mit Pressler Petroleum Consultants, Inc. mit Sitz im texanischen Houston ein seit über 25 Jahren erfahrener Partner zur Seite, der u. a. für die US-Börsenaufsichtsbehörde, Banken und Treuhandgesellschaften mit seinem Know-how maßgeblich an Investitionsentscheidungen beteiligt ist. Die Quellen werden durch Partner erschlossen, die an der Förderung und damit am Erfolg beteiligt sind. Der Verkauf der gewonnenen Rohstoffe ist bis Laufzeitende des Fonds gesichert durch Raffinerien direkt vor Ort in den USA.



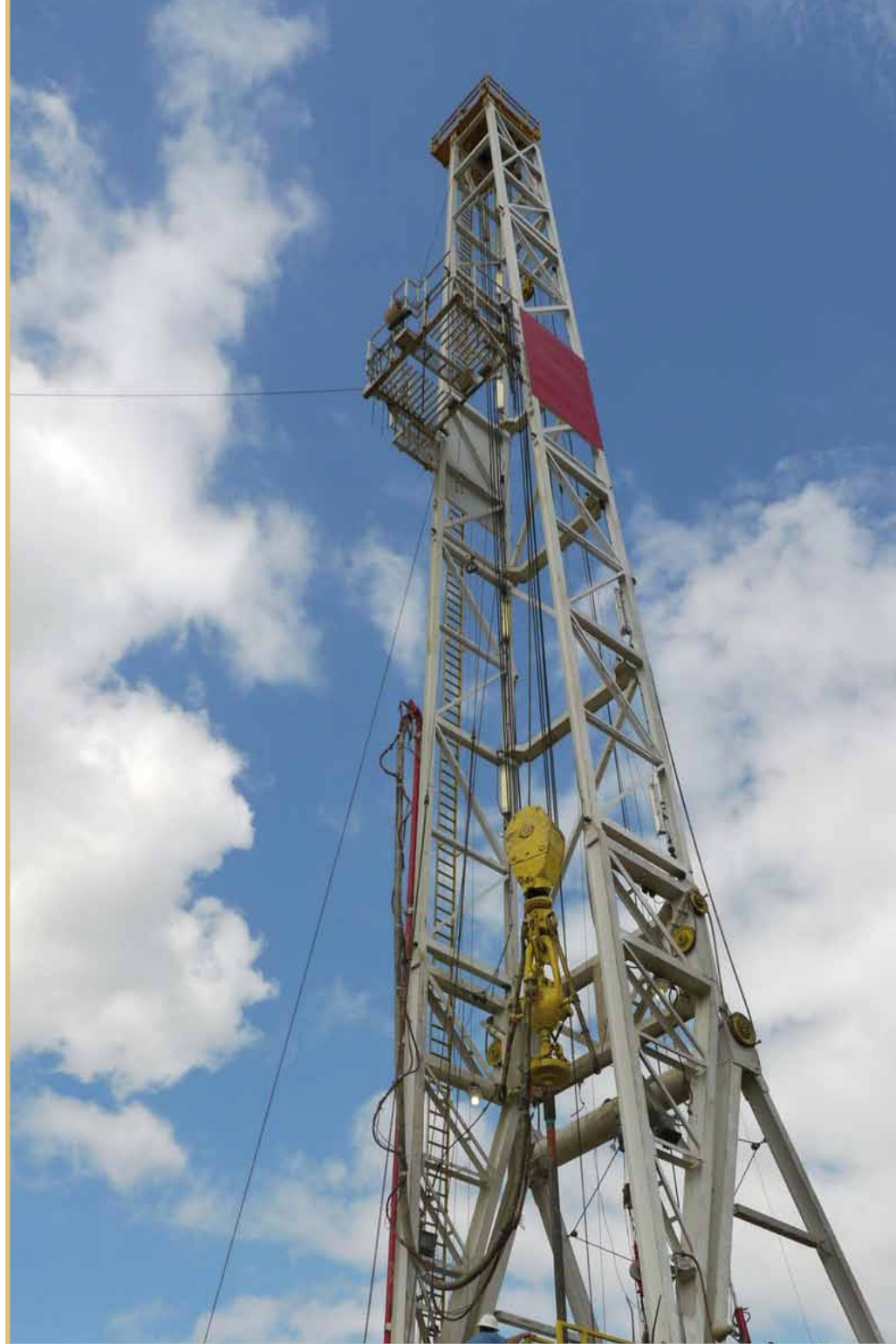
Auch wenn die Preise aufgrund eines temporären Nachfragerückgangs etwas sinken sollten, sind die Gewinne nicht in Gefahr. Der Emittent, die KSH AG berücksichtigt in ihrer konservativen Ertragskalkulation lediglich einen erzielbaren Erdölverkaufspreis von 55 US-Dollar/Barrel über die gesamte Fondslaufzeit bis 2016. Bei höheren Marktpreisen partizipiert der Anleger in vollem Umfang.

So konnten für den Vorgängerfonds (KSH Energy Fund I) für die ersten drei Quartale 2009 trotz gefallener Preise für Erdöl und Erdgas jeweils 2,5 Prozent an die Anleger ausbezahlt werden. Nicht umsonst wurde der Fonds vom Magazin für Kapitalanlagen, das Investment, als „Bester Energiefonds 2007“ mit einer Bewertung des Fonds mit „sehr gut“ ausgezeichnet. Das Fondskapital lag fast um die Hälfte über dem Planvolumen.

Des Weiteren werden die Förderrechte bis zum Laufzeitende, wenn diese dann weiter veräußert werden, weiter an Wert gewinnen und somit den Gesamtgewinn erhöhen. Hinzu kommt, dass die Ausschüttungserträge in Deutschland durch das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen den USA und Deutschland bis auf den Progressionsvorbehalt steuerfrei sind. Zusätzlich profitiert der Anleger von einem persönlichen Freibetrag in den USA von derzeit 3.650 US-Dollar pro Jahr.

### Mit Realwerten auf Renditekurs KSH Energy Fund II

Das Fondskonzept hat sich auch in der Finanzmarktkrise bewährt. Der Investor kann sich mit einer Mindestbeteiligung von 15.000 US-Dollar zzgl. 3 Prozent Agio an dem Portfolio von



Förderrechten an gutachterlich ermittelten Erdöl- und Erdgasquellen beteiligen. Fondslaufzeit sind rund 7 Jahre, bis 31. Dezember 2016. Ausschüttungen erfolgen halbjährlich ab 2010 mit einer prognostizierten Rendite von 14,8 Prozent vor Steuern (IRR-Methode).

Ziel der KSH ist es den KSH Energy

Fund II bis Ende des Jahres mit einem max. Fondsvolumen von 17,5 Millionen US-Dollar zu platzieren. Der Anleger legt bei der KSH sein Geld in Investments mit einem ausgewogenem Risiko/Rendite-Profil an. Und, was gerade in Zeiten der herrschenden Finanzmarktkrise wichtig ist, mit einem kontinuierlichen Cashflow und einer deutlichen Wertsteigerung.